

Pressemitteilung
Nr. 038/2021

Mehr Platz für Mopps und Wischtücher in den neuen „Benchmark“-Wäschereimaschinen von Miele

- ▶ Für die Vernetzung mit intelligenten Systemen vorbereitet
- ▶ Full-Touch-Farbdisplay erleichtert die Bedienung

Gütersloh, 7. Juni 2021. – Sie sind Spezialisten für Mopps und Wischtücher: „The New Benchmark Machines“, die neuen, vernetzbaren Wäschereimaschinen von Miele, lösen im Juni 2021 die erfolgreichen Modelle der Generation „Benchmark“ ab – und bieten deutlich mehr Platz für Reinigungstextilien. Zu Waschmaschinen dieser Baureihe, die je nach Modell für 12 bis 20 Kilogramm Beladung verfügbar sind, gibt es Trockner in den passenden Größen. Alle Geräte bieten beste Voraussetzungen für mehr Effizienz in Gebäudereinigungen.

Zum neuen Portfolio gehören Modelle, die unter dem bekannten Namen „MopStar“ und erstmals mit eisengrauer Front angeboten werden (Baureihe „Performance“). In allen Standardprogrammen sowie in Programmen mit thermischer Desinfektion wurde die Beladekapazität um etwa ein Drittel erhöht: So werden jetzt in den größten Maschinen bis zu 167 Mopps sauber oder 625 Tücher à 16 Gramm. Bei gleichbleibenden Programmlaufzeiten sinken allein dadurch die Kosten für Strom, Wasser und Reinigungs- beziehungsweise Desinfektionsmittel.

Herzstück der Maschinen sind die neuen Steuerungen, über die Programme dem individuellen Bedarf angepasst werden können. Je nach Anwendung wird dann beispielsweise durch die Steuerung M Touch Pro Plus mit dem Full-Touch-Farbdisplay entweder eine komplexe oder eine denkbar einfache Bedieneinheit – in mehr als 30 Sprachen. Farbige Rahmen erleichtern die Anwahl von Programmen: etwa Rot für die ebenfalls roten Tücher, mit denen in der Regel Sanitäreinrichtungen geputzt werden und die grundsätzlich zu desinfizieren sind. Die glatte, schnell zu reinigende Display-Oberfläche reagiert auf die Berührung von Arbeitshandschuhen.

Leichte Anpassung von Programmen vor dem Start

Über den Menüpunkt „Extras“ lassen sich Programme vor dem Start anpassen: beispielsweise die Restfeuchte für Mopps und Tücher, die während der Wäsche gebrauchsfertig mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln ausgerüstet werden und sofort wieder zum Einsatz kommen. Wann eine Waschmaschine starten soll, kann ebenfalls

Frei zur
redaktionellen
Verwendung

Belege erbeten an
Miele & Cie. KG
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
Postfach
33325 Gütersloh

Telefon
05241 89-1953
Telefax
05241 89-1950

www.miele-professional.de
presse@miele.de

vorprogrammiert werden. Fester Bestandteil aller Waschprogramme für Mopp & Co. ist nach wie vor das patentierte Miele-Vorentwässerungsverfahren. Es schleudert vor Beginn des Waschprozesses groben Schmutz und verunreinigtes Wasser aus den Mopps, sodass während der Hauptwäsche mehr Frischwasser einströmen kann.

Alle neuen „Benchmark“-Maschinen sind für die digitale Vernetzung und die Nutzung von zukunftsweisenden Lösungen vorbereitet, etwa über das neue digitale Portal „Miele MOVE“. Hier erfahren Objektbetreuer, wann eine Maschine entladen werden kann, können unter anderem die Betriebsdaten einsehen und bei Bedarf schnell den Miele-Service erreichen ([siehe Pressemitteilung Nr. 041/2021](#)). Ebenfalls hilfreich: die Verbindung zu Dosiersystemen.

Tür einfach per Fingerdruck schließen

Die Bedienung von Waschmaschinen und Trocknern ist gegenüber der bisherigen Generation deutlich einfacher geworden. Beispielsweise durch das elektromotorische Verschlussystem „OneFingerTouch“ der Waschmaschinen, das sich – dank neuem Design des Türgriffes – zukünftig noch einfacher bedienen lässt: Der leichte Druck einer Fingerspitze genügt, um die 415 Millimeter große Tür zu schließen, zu verriegeln und ein Programm zu starten. Ist es beendet, lässt sich die Tür genauso leicht wieder öffnen. Bei den Trocknern wurde der Türgriff optimiert und die Griffmulde für ein einfaches und ergonomisches Bedienen vergrößert.

Ein weiteres Plus an Komfort ist die besondere Laufruhe der Waschmaschinen selbst bei höchster Beladung. Dafür sorgen ein starker und effizienter Hauptantrieb und ein neuer 3D-Unwuchtsensor. Er scannt beim Hochfahren der Maschine das Bewegungsverhalten der Beladung und wertet die Leistungsdaten aus. Schleuderdrehzahlen werden automatisch und laufend angepasst, damit sich nasse Wäschestücke optimal in der patentierten Schontrommel 2.0 verteilen können. Die integrierte Mengenautomatik passt die Wassermenge an, und dementsprechend ändern sich Laufzeiten und Verbräuche.

Trockner mit nützlichen Extras

Wo Reinigungstextilien nicht sofort verwendet, sondern gelagert werden, leistet ein Trockner gute Dienste. Das größte Modell mit Elektrobeheizung ist für bis zu 44 Kilogramm Beladung ausgelegt. Ebenfalls neu: Bei Bedarf kann in allen Trocknern eine Funktion aktiviert werden, die durch eine spezielle Steuerung der Luftzirkulation das Haften leichter Textilien – etwa Wischtüchern – an der Tür verhindert und so eine gleichmäßige Trocknung der Reinigungstextilien sicherstellt.

In einigen Trocknern speist das von Miele entwickelte System AirRecycling Flex einen Teil der Prozessluft wieder in den Trockenprozess ein – ähnlich wie das bisherige System AirRecycling Plus. Die Luftwege werden jedoch durch eine intelligente Regelung den jeweiligen Betriebsbedingungen dynamisch angepasst. Das Resultat: Perfekte Trocknungsergebnisse bei geringem Energieverbrauch, kürzere Trocknungszeiten und Schonung von Mopps und Wischtüchern. Die Laufzeit der Trocknerprogramme verringert sich dabei zusätzlich um etwa vier Prozent.

Die optimierten Abläufe kommen der Langlebigkeit aller Geräte zugute. Auch in der Generation „The New Benchmark“ werden ausschließlich hochwertige Materialien wie Edelstahl und Gusseisen verbaut, die den Dauerbelastungen in der gewerblichen Wäschepflege Stand halten. Die Waschmaschinen wurden erfolgreich für je 30.000 und die Trockner für 20.000 Betriebsstunden getestet.

Medienkontakt:

Anke Schläger

Telefon: +49 (0)5241/89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Luftreiniger, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland, je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen sowie die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2020 rund 4,5 Milliarden Euro (davon in Deutschland: 29,5 Prozent). In fast 100 Ländern/Regionen ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 20.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 11.050 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es drei Fotos



Foto 1: Mehr Platz: In Waschmaschinen der Generation „The New Benchmark“ werden bis zu 167 Mopps sauber – etwa ein Drittel mehr als früher. Sie können gebrauchsfertig mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln ausgerüstet werden. (Foto: Miele)



Foto 2: Mit nützlichen Extras für die Aufbereitung von Mopps und Wischtüchern ausgestattet: Neue Waschmaschinen und Trockner von Miele. (Foto: Miele)



Foto 3: Die Display-Oberfläche der neuen Steuerung reagiert auch auf die Berührung von Arbeitshandschuhen. Farbige Rahmen erleichtern die Bedienung ebenso wie mehr als 30 Sprachen, die dem Personal zur Verfügung stehen. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:

 @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @mieleddeutschland

 Miele | Miele Professional

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Anwender unter
Tel.: 0800/22 44 644 oder www.miele-professional.de